



Ausstellung
Projekt des FC Unlimited Lohne e.V.
NFV-Kreis Vechta

Projektteilnehmer: Ali Boydack, Ralf Kache
Kreishonamtsbeauftragter:
Christoph Riesselmann

Best Practice: Fußball für Flüchtlinge im FC Unlimited Lohne



Idee

Bei dem Projekt FC Unlimited spielen Flüchtlinge in Lohne gemeinsam Fußball. Das erste Training fand am 21.02.2015 statt und wurde vom ehrenamtlichen Fußball Trainer Ralf Kache ins Leben gerufen. Entstanden ist das Projekt durch die Kooperation des SV Amasyaspor und dem Präventionsrat Lohne. Für das erste Training wurde Werbung auf Englisch und Arabisch übersetzt und in den Flüchtlingsheimen und in den Sprachkursen verteilt. Seitdem fanden circa 100 Trainingseinheiten auf dem Gelände des SV Amasyaspor statt.

Durchführung

Seit Februar 2015 treffen sich jeweils freitags zwischen 20 und 30 junge Migranten, um zu trainieren. Die Fußballer kommen aus verschiedenen Nationen: Syrien, Irak, Eritrea, Afghanistan, Mali, Iran, Algerien, Marokko und Bhutan. Gesprochen werden dadurch ebenfalls verschiedene Sprachen, im Training wird aber Deutsch gesprochen.

Da das Interesse weiter wuchs, wurde mit Hilfe des TuS Blau Weiß Lohne eine zweite Trainingszeit am Mittwoch um 15 Uhr im Heinz-Dettmer-Stadion eingerichtet. Aber nicht nur das Trainingspensum wurde vergrößert, es



wurden auch weitere Kooperationspartner gefunden, die das Projekt unterstützen: TuS Blau Weiß Lohne e. V., Sv Kroge-Ehrendorf e. V. und GW Brockdorf. In der Gemeinde wurden von anderen Vereinen ähnliche Projekte ins Leben gerufen, sodass schon bald Freundschaftsspiele möglich waren und in Zukunft auch Turniere möglich gemacht werden sollen.

Der FC Unlimited wird außerdem regelmäßig durch Geld- und Sachspenden von Privatpersonen, Unternehmen und anderen Vereinen aus der Umgebung unterstützt. Dies ist auch nötig, da viele Flüchtlinge am Anfang über gar keine Sportkleidung oder geeignetes Schuhwerk verfügen. Ende 2016 wurde am Montag noch eine dritte Trainingszeit eingerichtet. Durch die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Lohne steht im Winter auch eine Hallentrainingszeit zur Verfügung.

Die Spieler des FC Unlimited spielen heute erfolgreich für die Mannschaften der folgenden Vereine: Amasyapor Lohne, Blau Weiß Lohne, SV Kroge-Ehrendorf, GW Brockdorf. 2015 belegte der FC Unlimited den 3. Platz beim Benefiz Hallenturnier in Lohne und 2016 beim Neubürger Hallenturnier in Vechta sogar den 1. Platz.



Sport verbindet

Der Sport verbindet die Menschen mit unterschiedlicher Herkunft. Außerdem werden weitere positive Effekte erzielt:

- Abbau von Vorurteilen auch unter den Flüchtlingen zwischen Christen-Muslime-Jesiden
- gemeinsame Erfolgserlebnisse – Steigerung des Selbstwertgefühls
- Erlernen der Sprache – Im Training wird Deutsch gesprochen
- Aufbau eines ethnisch gemischten Freundeskreis
- körperliche Betätigung – wer sich bewegt fühlt sich gut
- keine Arbeit – keine Schule – keine Aufgabe: Fußballtraining einziger Inhalt



Durch das Projekt wurden auch viele Vorurteile, die gegenüber Migranten bestehen, widerlegt. Innerhalb der Mannschaft wird viel über soziale Netzwerke kommuniziert, alle Spieler können lesen und schreiben. Jeder Spieler hat einen Deutschkurs absolviert oder wartet auf einen, das kann zum Teil bis zu 6 Monaten dauern. Drei Spieler beginnen 2016 ein Studium im Bereich Maschinenbau und Informatik. Vier weitere Spieler besuchen die 9. oder 10. Klasse. Damit wird ein Zeichen gegen das Vorurteil gesetzt, dass die meisten Flüchtlinge integrationsunwillig seien.

Das Projekt bietet auch Chancen für die Vereine. Es können Talente entdeckt und junge und engagierte Sportler als Übungsleiter oder Schiedsrichter gewonnen werden. Allerdings wünschen sich die Projektverantwortlichen für den Bereich Sport und Integration in der Zukunft weitere Angebote. Vereine sollen gezielt Ansprechpartner einsetzen, es sollen weitere Sportangebote für Flüchtlinge zugänglich gemacht werden, besonders auch für Frauen und Mädchen und die Sportangebote sollen besser mit Bildungsangeboten verbunden werden.

Quellen: Präsentation FC Unlimited Lohne e.V.
Weiterführende Informationen erwünscht?
Bitte über die NFV-Geschäftsstelle Andrea Hoffmeister (Tel. 05105 - 75 159)